



# Behindertenbeirat in der Kreisstadt Unna

16.07.2015

Ergebnisprotokoll der  
Sitzung am 17.06.2015  
Ort: Rathaus  
Ratssaal  
Beginn: 17.00 Uhr  
Ende: 18.35 Uhr

## Verfasser:

Doris Tönnies  
Kreisstadt Unna  
Bereich Wohnen, Soziales und  
Senioren  
✉ Rathausplatz 1 59423 Unna  
☎ 02303 103 605  
☎ 02303 103 600  
✉ doris.toennies@stadt-unna.de

## Stimmberechtigte Mitglieder

	Name	Vertreter	Organisation	Teilnehmer
1	Schmitte	Brackelmann	Sportverein „Auf geht,s e.V.“	Brackelmann
2	Suske		VdK Sozialverband	Suske
3	Biermann	Mulder	SoVD Sozialverband Deutschland	Biermann
4	Arendt	Spänhoff	IGM Schwerbehindertenausschuss	./.
5	Baran	Röleke	MSF Multiple Sklerose Förderverein	Baran
6	Ihne, L	Dr. Wille	Parkinson Selbsthilfegruppe Unna	Dr. Wille
7	Paschedag	Eggelnpöhler	Rheuma-Liga AG Unna	Pasched./Eggeln.
8	Schrei		ADS/ADHS Kinder und Jugendliche	Schrei
9	Flacke, F.-J.	Flacke, U.	Narkolepsie SHG Unna	Flacke, F.
10	Bürgerl	Geisen	SHG Eltern autistischer Kinder	./.
11	Krzyzanowski	Horn-Lawaetz	BV Poliomyelitisgruppe e.V. RG	Horn-Lawaetz
12	Muth		Deutsche Epilepsie Vereinigung	Muth
13	Wronski, A.	Wronski, B.	SHG Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa	Wronski, A. /B.
14	Backmann	Päglow	Initiative Downsyndrom Kreis Unna e.V.	Backmann
15	Maschinski	Herzog	Deutsche ILCO e.V. Gruppe Unna	Herzog
16	Hammermann	Falkowski	SHG Neurodermitis und Allergien	./.
17	Lehmann		SHG Schreiben befreit	Lehmann
18	Friese-Hend., A.		Ge(h)n mit HSP in NRW	./.
19	Rautenberg, U.		Blaues Kreuz Unna	Rautenberg
20	Wirth, E.	Görlitz, W.	BSVW Unna	Görlitz
21	Oepfert		Rollstuhlclub Unna	Oepfert

## Nicht Stimmberechtigte Mitglieder

			Kreisstadt Unna	
22	Kolter		Bürgermeister	./.
23	Kutter		Beigeordneter	./.
24	Neumann		Bereichsleiter 4-50	Neumann
25	Tönnies		Geschäftsführerin	Tönnies
<b>Parteien</b>				
26	Wass	Wienecke	SPD-Fraktion	./.
27	Rottinger	Gosing	CDU-Fraktion	Gosing
28	Kunert	Merkord	GAL-Fraktion	./.
29	Baumhoff, M.	Baumhoff, D.	FDP-Fraktion	Baumhoff
30			DIE LINKE	./.
31	Junghärtchen	Jahnke	Piraten	./.
32	Wiese	Göldner	FW/FLU	Wiese
<b>Wohlfahrtsverbände</b>				
33			Caritasverband für den Kreis Unna e.V.	./.
34			Diakonie Werk im Kirchenkreis Unna e.V.	./.
35	Dr. Küsel	Voß	Der Paritätische Kreisgruppe Unna	Voß
36			DRK Ortsverein Unna	./.
37	Vogel	Vogelsang	AWO Unterbezirk Unna	./.

## Andere beratende Mitglieder

38	Olbrich-Steiner	Spulak, G.	Kreis Unna PM u. 53.6	./.
39	Grzenda		Agentur für Arbeit Unna	./.
40	Meyer		ASS	./.
41	Jeck	Brusis	Integrationsrat	Jeck

## Gäste

### Herr Baran begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass von den stimmberechtigten Organisationen 14 anwesend sind. Der Behindertenbeirat ist somit beschlussfähig.

<b><u>TOP 1</u></b>	<b>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.11.2014</b>
	Der Behindertenbeirat der Kreisstadt Unna genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 26.11.2014 einstimmig.
<b><u>TOP 2</u></b>	<b>Entscheidung über den Aufnahmeantrag des Blinden- und Sehbehindertenvereins Bezirksgruppe Kreis Unna und des RollstuhlClubs Unna als stimmberechtigte Mitglieder in den Behindertenbeirat</b>
	<p>Herr Görlitz stellt den BSV Kreis Unna kurz vor. Vertreten wird der BSV durch Frau Wirth.</p> <p>Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschließen einstimmig, den BSV Kreis Unna als stimmberechtigtes Mitglied in den Behindertenbeirat der Kreisstadt Unna aufzunehmen.</p> <p>Herr Baran stellt den RollstuhlClub Unna kurz vor. Vertreten wird der RollstuhlClub Unna durch Herrn Oepfert.</p> <p>Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschließen einstimmig, den RollstuhlClub Unna als stimmberechtigtes Mitglied in den Behindertenbeirat der Kreisstadt Unna aufzunehmen.</p>
<b><u>TOP 3</u></b>	<b>Transport behinderter Menschen organisiert durch das Deutsche Rote Kreuz und hierbei auftretende Schwierigkeiten</b>
	Der Behindertenfahrdienst im Kreis Unna wird in den Städten Unna, Fröndenberg/Ruhr, Schwerte und Holzwickede vom DRK durchgeführt.

	<p>Mehrere Mitglieder des Behindertenbeirates haben die Erfahrung gemacht, dass es immer wieder vorkomme, dass beim DRK bestellte Fahrten nicht durchgeführt würden. Auch wissen sie von anderen Personen, die gleichen Erfahrungen gemacht haben.</p> <p>Der Behindertenbeirat beschließt einstimmig, den Landrat des Kreises Unna darüber zu informieren, dass wiederholt bestellte Behindertenfahrten vom DRK nicht durchgeführt worden seien. Der Landrat solle gebeten werden, dies zu prüfen, damit die Behindertenfahrten zukünftig zuverlässig erfolgen können.</p>
<b><u>TOP 4</u></b>	<b>Aktuelle Information zur Befreiung der Rundfunkbeitragspflicht</b>
	<p>Der Behindertenbeirat stellt fest, dass es die letzte grundlegende Änderung ab dem 01.01.2013 gegeben habe. Danach haben Menschen mit Behinderung, denen im Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „RF“ zuerkannt wurde und taubblinde Menschen einen Anspruch auf Rundfunkgebührenermäßigung von derzeit 17,50 € auf 5,83 € monatlich.</p> <p>Auf Antrag von den Rundfunkgebühren befreien lassen können sich alle Transferleistungsbezieher aus den Bereichen des SGB II und SGB XII.</p>
<b><u>TOP 5</u></b>	<b>Information zum Erwerb des Euro WC-Schlüssels</b>
	<p>Herr Baran teilt mit, dass grundsätzlich Personen die Inhaber eines Schwerbehindertenausweises</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit dem Merkzeichen aG, B, H oder BL</li> <li>- oder mit dem Merkzeichen G und 70% aufwärts sind,</li> </ul> <p>einen Euro WC- Schlüssel erwerben können.</p> <p>Auf Anfrage eines Mitgliedes des RollstuhlClubs Unna habe Herr Baran sich beim CBF Darmstadt erkundigt, ob schwerbehinderte Menschen die die vorgenannten Voraussetzungen nicht erfüllen, einen Euro WC-Schlüssel erwerben können. Herr Hendrich vom CBF Darmstadt gab ihm die Auskunft, dass es in solchen Fällen ausreichend sei, wenn der Hausarzt die Notwendigkeit bescheinige (siehe Anlage).</p> <p>Derzeit kostet dieser Schlüssel 20,00 €.</p>
<b><u>TOP 6</u></b>	<b>Verschiedenes</b>
	<p><b>Fußgängerzone</b></p> <p>Herr Wille stellt den Vorschlag des Parkinsontreffs Unna vor. Er regt an einen 1.20 m breiten Behindertenpfad mit glatter Oberfläche durch die Fußgängerzone anzulegen.</p> <p>Herr Baran weist daraufhin dass der Behindertenbeirat bei einer Stadtbegehung vor ca. 3 Jahren bereits auf die Notwendigkeit eines glatten Streifen zwischen Markt und Fässchen und auf der Fußgängerzone</p>

( Bahnhofstraße/Massenerstraße ) hingewiesen habe. Bisher sei jedoch nichts geschehen.

Herr Görlitz vom BSVW merkt an, dass solch ein Pfad auch blinden und sehbehinderten Menschen, durch den Wechsel von glatter zu rauher zu Oberfläche, zu Gute käme.

Herr Muth teilt mit, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrsplanung vor habe in der nächsten Sitzung eine parteiübergreifende Arbeitsgruppe zur mittelfristig geplanten Neugestaltung der Fußgängerzone einzurichten. Er habe vorgeschlagen, den Behindertenbeirat daran zu beteiligen. Diesem Vorschlag sei zugestimmt worden. Herr Baran halte dies auch nach den bisher gemachten Erfahrungen für einen guten Weg, die Interessen der Menschen mit Behinderung einzubringen.

Der Behindertenbeirat beschließt, in 2015 nochmals den Bürgermeister, Vertreter der Verwaltung, die Fraktionsvorsitzenden und die Presse zu einer Stadtbegehung einzuladen, um noch einmal die Probleme behinderter Menschen mit dem Belag der Fußgängerzone zu verdeutlichen. Der Behindertenbeirat plane zu dieser „Rolli-Blind-Rally“ mehrere Rollstühle, weiße Stöcke und eine Simulationsbrille mitzunehmen, um den Teilnehmer Gelegenheit zu geben, die Schwierigkeiten behinderter Menschen am eigenen Leib erfahren zu können.

### **Haltestellenschilder**

Herr Baran berichtet, dass die VKU eine Verbesserung an den Haltestellenschildern für blinde und sehbehinderte Menschen vorgestellt habe. Die Haltestellenschilder würden unten mit einem 3 cm breiten Ring versehen werden, den der BSVW zusammen mit der VKU entwickelt habe. Dieser Ring solle das Auffinden der Schilder erleichtern und verhindern, dass blinde und sehbehinderte Menschen - wie in der Vergangenheit mehrmals geschehen - sich den Kopf an den scharfkantigen Fahrplanschildern verletzen.

Der Behindertenbeirat beschließt einstimmig, den Bürgermeister der Kreisstadt Unna über diese Neuerung zu informieren und zu empfehlen, dass diese Ringe auch an den Haltestellenschildern der Kreisstadt Unna von der VKU installiert werden. Die Installation erfolge auf Kosten der VKU. Sollte jemand über diesen Ring stolpern, sei die Kreisstadt Unna wegen eventueller Schadensersatzansprüche über die Gemeindeunfallversicherung abgesichert.

### **Sprechstunde Behindertenbeirat**

Herr Baran schlägt vor eine Sprechstunde des Behindertenbeirates anzubieten, die 2 mal im Monat nachmittags für ca. 2 Stunden stattfinden solle. Er erklärt hierzu, dass der Bürgermeister der Kreisstadt Unna sich bereit erklärt habe, hierfür im Rathaus ein Büro zur Verfügung zu stellen. Probleme und Anregungen Unnaer Bürger sollen dort aufgenommen werden, um dann gegebenenfalls im Behindertenbeirat thematisiert zu werden.

Herr Görlitz schlägt hierfür einen Einsatzplan vor. Herr Baran regt an, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Behindertenbeirates in der Reihenfolge

des Alphabetes die Sprechstunde durchführen. Die Sprechstunden würde jeweils mit zwei Personen besetzt sein.

Sobald der Einsatzplan stehe, wolle Herr Baran diesen dem Bürgermeister vorlegen, damit bezüglich eines Büroraumes Regelungen getroffen werden können.

Frau Backmann merkt an, dass es zu Beginn der Sprechstunden angebracht sei, Strichlisten zu führen, um festzustellen, wie die Sprechstunden angenommen würden.

Auf die Sprechstunde solle über die Presse hingewiesen werden.

Die Einführung einer Sprechstunde des Behindertenbeirates wird einstimmig beschlossen.

### **Veranstaltungen**

Herr Baran weist darauf hin, dass am 26.06.2015 die Disco „ Stern & Schnuppe“ im Lükaz in Lünen für Menschen mit und ohne Behinderungen stattfindet.

Ein Termin für die nächste Sitzung wird nicht festgelegt.

Ende der Sitzung: 18.35 Uhr

---

Baran  
Vorsitzender

Tönnies  
Schriftführerin